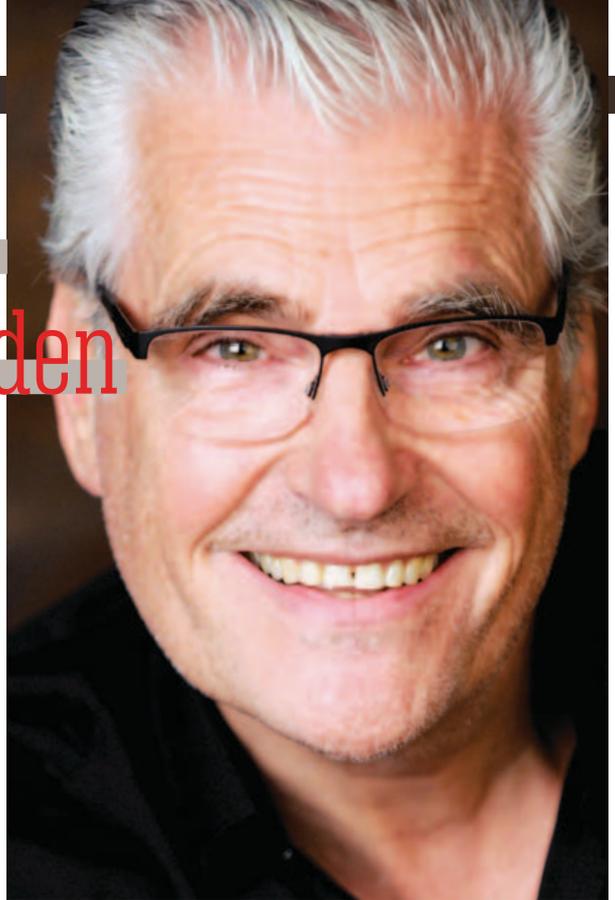


# Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden



Der Schauspieler Sky du Mont ist bald im Theater Wedel, Rosengarten 9, zu Gast und erfreut Familiengeplagte allen Alters mit einer Lesung aus seinem neuesten Buch „Full House“.

Die Wedeler dürfen sich auf sympathischen Besuch freuen: Am Freitag, dem 28. März, liest der Schauspieler und Autor Sky du Mont im Theater Wedel ab 20 Uhr aus seinem neuesten Buch „Full House“. Humorvoll beschreibt er das Familienleben zwischen Schwangerschaftschaos und Wickelwahnsinn. Und er weiß worum es geht: Neben Sohn Justin aus einer früheren Ehe hat der 66-Jährige mit Ehefrau Mirja (38) die Kinder Tara (13) und Fayn (7).

**D**er fast zwei Meter große Charmeur wurde in Buenos Aires geboren und machte internationale Karriere. Für seine Rollen in den Komödien „Der Schuh des Manitu“ und „(T)Raumschiff Surprise“ bekam er viele Preise. Außerdem hat er vor längerer Zeit die Schriftstellerei für sich entdeckt. Gern geht er auf Lesetour, und so dürfen die Zuhörer allerhand Anekdoten aus dem Leben gestresster Babyeltern lauschen. Mit dem Pinnwand-Magazin hielt der Star jetzt einen kleinen Schnack.

**Ihre Kinder sind inzwischen aus dem Schnulleralter raus. Tara kommt mit dreizehn in eine schwierige Phase, haben Sie sich gut darauf vorbereitet?**

Oh ja (*lacht*), ja, die Pubertät haben wir nun mitten im Haus. Sie kam schleichend, deshalb sehen wir das aber mittlerweile recht gelassen. Ganz nach dem Motto Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden“, da muss man durch.

**Und was passiert, wenn Tara das erste Mal einen Freund mit nach Hause bringt?**

Auch das sehe ich locker. Ist mir ja viel lieber, er kommt zu uns und ich weiß, wer es ist, als wenn sie irgendwo anders mit ihm unterwegs ist.

**Dann haben Sie wahrscheinlich immer einen Schreibblock für Notizen aus dem Alltag mit einem Teenie zur Hand.**

Klar. Ich bin stets gewappnet. An Stoff wird es für ein nächstes unterhaltsames Buch sicher nicht mangeln.

**Welche Macke wirft Ihnen Ihre Tochter derzeit gern vor?**

Meinen Sinn für Ordnung. Wir halten die Kinder täglich dazu an. Kein leichtes Unterfangen. Da ich als Jugendlicher aber auch so unordentlich war, gebe ich das ehrlich zu. Vielleicht hilft das ja ein wenig.

**Gegen Ihren Willen wurde ja vor rund vier Jahren ein kleiner Terrier angeschafft. Gehorcht der denn zumindest?**

Absolut. Und das ganz ohne den Besuch einer Hundeschule. Allerdings bin ich es aber auch, der am meisten mit ihm spazieren gehen muss. Besonders, wenn's regnet, schneit oder stürmt.

**Kümmern sich die beiden Kinder denn gar nicht um ihn?**

Doch, sie spielen ganz toll mit dem Hund. Das ist ja auch schon etwas.

**Sie gelten mit 66 Jahren als alter Vater und sind dadurch mit einem gewissen Klischee behaftet. Wie gehen Ihre Kinder damit um?**

Ganz normal. Auf einen entsprechenden Kommentar sagte mein Sohn mal: Mein Opa ist jünger als mein Papa. Wir sind doch eine geile Familie.

**Ihre Familie hat zudem originelle Vornamen zu verzeichnen. Sky und Fayn hat man so noch nie gehört.**

Mein richtiger Name ist Cayetano und sollte mit ‚Cay‘ abgekürzt werden. Mein älterer Bruder, der damals noch nicht richtig sprechen konnte, verstand aber ‚Sky‘ und so werde ich bis heute genannt. Mein Sohn heißt Fayn, weil ich seinen Namen vor seiner Geburt geträumt hatte.

**Was möchten Sie Ihren Kindern für's Leben mit auf den Weg geben?**

Materielle Dinge zählen da für mich überhaupt nicht. Als Eltern können wir nur versuchen, unseren Söhnen und Töchtern zu vermitteln, ehrlich zu sein, eine gute Moral zu haben und sich in jeder Lebenslage gut zu benehmen.

Anja Mylius